



Sie setzen sich für die neue Pflegelinie ein (v. l. n. r.): Jürg Blaser, Ulrich Fahmi, Andreas Fankhauser, Hansrudolf Kopp, Hans Kohler (Verkauf), Hansueli Flückiger, Brigitte Schulthess und Fritz Hess. (Bilder Anton Haas)

Kosmetik als Betriebszweig

Innovation / Produzenten von Duschgel, Handcreme, Körperlotion und Massageöl vom Bauernhof sind für den Agropreis nominiert. Optimierung der Wertschöpfung aus der Kräuterproduktion als Ziel.

WANGEN AN DER AARE ■ Eine Gruppe innovativer Oberräger Landwirte gründete im vergangenen Jahr das eigene Label Suissessences und vertreibt seither erfolgreich natürlich hergestellte Pflegeprodukte. Nun wurden die innovativen Landwirte für den Agropreis nominiert.

Acht Bauern produzieren die Kräuter

Die Idee, natürliche Pflegeprodukte aus einheimischen Kräutern zu produzieren, sei in einer lockeren Diskussion in der Sauna geboren worden, erzählte Fritz Hess, Gründer des Labels Suissessences, letzte Woche auf seinem Bauernhof in Wangen an der Aare. Im Jahr 2005 stellten dann Fritz Hess und acht Bauern aus der Region mit fachmännischer Hilfe der Biologin Brigitte Schulthess erstmals Essenzen aus heimischen Kräutern her. In einer einfachen Gesellschaft teilen sich die Kosmetikbauern die Aufgaben von der Kräuterproduktion über die Herstellung der Essenzen

bis zur Vermarktung der Pflegeprodukte. Der Kanton unterstützt die Landwirte mit Förderbeiträgen und hat dem Label Suissessences das Gütesiegel «Das Beste der Region» verliehen.

Das Ziel der Oberräger Bauern ist es, die Wertschöpfung aus der

Kräuterproduktion zu optimieren. Deshalb produzieren sie die Essenzen aus den Kräutern selber und lassen daraus Pflegeprodukte wie Handcreme, Körperlotion und Massageöle von einer Spezialfirma zu Kosmetika verarbeiten. Auch die Vermarktung haben die Bauern von

der Werbung über die Promotion bis zum Verkauf selber organisiert.

Zusätzliches Einkommen aus Kosmetikprodukten

Derzeit wird die Produktion von neuen Produkten wie beispielsweise Fussbalsam geprüft. Laut Fritz Hess hat der Schweizer Markt Priorität, denkbar sei aber auch, dass in einer weiteren Phase Produkte nach Deutschland geliefert werden. Die Vision der Oberräger Bauern ist es, aus dem Verkauf von Kosmetikprodukten ein zusätzliches Einkommen erwirtschaften zu können. Dazu haben sie auch namhafte Investitionen getätigt, so beispielsweise in eine Destillationsanlage und in Produktionsmittel für den Kräuteraanbau.

Mit grosser Freude haben die Kosmetikbauern von der Nomination für den «Agropreis» Kenntnis genommen. Zusammen mit sechs weiteren Projekten kommt Suissessences in die engste Auswahl für den Hauptpreis, der mit 20 000 Franken dotiert ist. Anton Haas



Der Gründer von Suissessences, Fritz Hess, vor seiner Destillationsanlage in Wangen an der Aare.